

Angekommen im Alltag

Doch wie können wir das Beste aus der, von unserer Seele, gewählten Erfahrung machen? Wie können wir wissen, was sich unsere Seele gedacht hat? Welche Lösung hat sie sich vorgestellt, was will sie lernen?

Antworten auf diese Fragen können wir nur finden, wenn wir diese in uns, im Kontakt mit unserer Seele suchen. Wir erinnern uns:

Die Antworten sind alle da, wir müssen nur die richtige Frage finden.

Und die Antwort ist nicht, was unsere Eltern hätten besser machen können. Sie wurden von unserer Seele ausgesucht, weil sie so sind, wie sie sind! Die Antwort liegt in uns, in der Verbindung zu unserer Seele, in unserer Verbindung zum Göttlichen:

Wir können nur mit oder entgegengesetzt zu Gott schwingen.

Was können wir also tun, um herauszufinden, was unsere Seele lernen will? Was können wir tun um mit Gott im Gleichklang zu sein?

1. Für alles, was in unserem Leben geschieht die Verantwortung übernehmen.
Das heißt:
 - a. Sich dem stellen, was anders als geplant läuft.
 - b. Mit unvorhersehbaren Erfahrungen umgehen.
2. lernen
3. Kreativ nach Lösungen suchen.
4. Verantwortlich handeln: *die Antwort – tun.*
5. Bei sich selbst und in der Liebe bleiben.
6. Sich selbst und allen Beteiligten vergeben, dass die Dinge sich nicht so entwickeln, wie gedacht.
7. Das Geschenk dieser Lektion dankbar annehmen.
8. Die Verbindung zu Gott bewusst suchen.
9. In der Verbindung zu Gott bleiben.

Zum besseren Verständnis erkläre ich das mit einem Beispiel.

Sie lieben Autos, fahren gerne und sind daran interessiert, wie Autos funktionieren und optimiert werden können. Deshalb beschließen Sie KFZ-Mechaniker zu werden. Sie bewerben sich um einen Ausbildungsplatz und kommen voller Vorfriede an Ihrem ersten Arbeitstag in die Firma.

Leider stellen Sie fest, dass Sie in den ersten drei Monaten die Werkstatt aufräumen und für die Kollegen der Laufbursche sind, der zu allem Überfluss auch noch gehänselt wird. Aber Sie beißen sich durch. Lehrjahre sind keine Herrenjahre hat man Ihnen gesagt. Nach 6 Monaten dürfen Sie zum ersten Mal bei einem Auto den Ölwechsel machen. Sie stellen zu Hause fest, dass Sie an Händen und Unterarmen mit Ekzemen übersät sind. Gleich am nächsten Morgen gehen Sie zu Ihrem Hausarzt. Der diagnostiziert eine Allergie gegen Motorenöl.

Sie können jetzt aufs Leben schimpfen und Gott und die Welt für diese Misere verantwortlich machen oder Sie übernehmen die Verantwortung für Ihre Wahl.

Was heißt das?

Sie nehmen das, was gerade ist so, wie es ist! Sie haben diese Wahl getroffen, Sie wollten Automechaniker werden. Sie hatten von diesem Beruf eine Vorstellung, die nicht der Realität entsprach. Wie der Begriff Vorstellung schon sagt, stand etwas vor der Realität. Sie konnten das nicht wissen, denn Sie hatten mit diesem Beruf noch keine Erfahrung gesammelt.

Also wer ist schuld, wenn in unserem Leben etwas schief läuft?

Niemand – es ist, wie es ist!

Jetzt liegt es in Ihrer Verantwortung, was Sie daraus machen. Und hier meint das Wort Verantwortung:

die Antwort tun.

Das kann sein:

- In diesem Beruf bleiben und weiter leiden.
- In diesem Beruf bleiben und sich arrangieren.
- Einen neuen Beruf wählen.
- Sich einen anderen Arbeitsplatz suchen.
- Weiter lernen, um neue Möglichkeiten und Aufstiegschancen zu haben.

Möglichkeiten gibt es viele. Wir – Sie und ich – entscheiden, was wir aus unserem Leben machen. Dass dabei nicht immer alles rund läuft, versteht sich von selbst.

Kein Kind geht durch die Schulzeit ohne etwas falsch zu machen, kein Mensch geht durch dieses Leben ohne sich zu täuschen.

Als Kind haben wir nur sehr geringe Möglichkeiten, unser Leben zu gestalten. Je älter wir werden, umso leichter wird es. Doch auch dann stoßen wir immer wieder auf Grenzen. Grenzen, die größer oder kleiner sind, je nachdem, was unsere Seele gewählt hat oder wie sehr sie sich geirrt hat.

Wie kommen wir also raus aus diesem Dilemma?

Auf der Suche nach dem Weg

Unsere Seele hat sich ihre Umgebung, ihre Eltern und damit die genetischen Voraussetzungen unseres Körpers selbst ausgesucht. Sie wusste deshalb um die genetischen und epigenetischen Vor- und Nachteile!

Sie hatte einen Plan und erlebt nun, ob er funktioniert, ob sie die Reise, diese Erdenreise genießt oder Angst bekommt. Genießt sie diese ‚Achterbahnfahrt‘ und hat Freude daran, ist alles gut. Wir fühlen uns im Großen und Ganzen wohl in unserer Haut, in unserem Leben. Wir sind zufrieden.

Das Problem entsteht, wenn die Seele sich verkalkuliert hat, das Leben doch nicht so läuft, wie geplant. Sie kennen dieses Gefühl aus manchen Situationen in Ihrem Leben. Jetzt muss die Seele Verantwortung für ihre Wahl übernehmen.

Manche Seele duckt sich weg, genauso, wie manche Menschen es tun, andere Seelen wollen auf Biegen und Brechen ihr Ziel erreichen und wieder andere nehmen sich Zeit, in Ruhe zu planen, wie es weitergehen soll.

Einige Seelen verlieren den Kontakt zum Menschen. Das geschieht, wenn

- der Mensch (Ego) für sich etwas anderes wünscht, als es die Seele geplant hat,
- die Seele in der Führung von Menschen wenig Erfahrung besitzt oder
- traumatische Ereignisse den Kontakt unterbinden.

Die Erde ist ein Schulungsplanet für Seelen. Die Seele kommt, um zu lernen. Da, wo gelernt wird, gibt es einen Lehrer, jemanden, der schon Erfahrungen gesammelt hat, über ein größeres Wissen verfügt.

In der Schule ist es sinnvoll, wenn die Schüler ihren Lehrer um Unterstützung bitten. Ebenso macht es auch Sinn, wenn Seelen hin und wieder ihre geistigen Lehrer fragen, was sie tun können. Die Seele nutzt dafür die Ruhe- und Schlafenszeiten des Menschen.

Manche Seelen kommen gar nicht auf die Idee, ihre Lehrer zu fragen. Sie sitzen missmutig vor den Schwierigkeiten dieser Inkarnation und haben vergessen, was sie sich auf der anderen Seite der Wirklichkeit vorgenommen haben.

Wenn sich die Seele aus unserem Leben zurückzieht oder der Kontakt aus anderen Gründen unterbrochen ist, spüren wir das als:

- Depression
- Sinnlosigkeit
- Einsamkeit
- Antriebslosigkeit

Wenn unsere Seele auf Biegen und Brechen ihr Ziel doch noch erreichen will, spüren wir das als:

- Aggression gegenüber uns selbst oder anderen Menschen
- Ablehnung von Verantwortung
- Autoritätskonflikte
- Null-Bock-Mentalität

Natürlich gibt es für die oben genannten Gefühle auch andere Gründe. Doch meistens haben wir den Kontakt zu unserer Seele oder die Seele den Kontakt zu ihrem geistigen Führer, zu ihrem Ursprung verloren.

Doch wie lösen wir dieses Dilemma?

Diese Frage ist die wichtigste, die die Seele sich stellen kann.

„Die Antworten sind alle da, du musst nur die richtige Frage finden!“

Unsere Seele kann jetzt:

- Kontakt zum Geistführer aufnehmen und um Rat und Schulung bitten.
- Kraft aus der göttlichen Quelle aufnehmen und in den Körper leiten.
- Regulierend auf Epiphyse, Hypophyse, Kleinhirn, Emotionalhirn, Thalamus, Schilddrüse und Urzelle einwirken.
- Die Herausforderungen ihrer Inkarnation, die im Horoskop sichtbar sind, annehmen.
- Licht in die DNA bringen, damit negative Lernerfahrungen der Ahnen gewandelt werden.

Damit es für uns leichter wird das umzusetzen, gibt es mittlerweile viele Hilfen. Hier möchte ich nur einige davon aufzählen: die Seelenschule, die Resoma® Therapie und die Astrosoma® Therapie.

Gibt es Kontaktschwierigkeiten zwischen Mensch und Seele, können diese durch die Astrosoma® Aufstellung gelöst werden. Die Grundlage der Astrosoma® Aufstellung ist das Horoskop. Diese tief gehende Aufstellungsarbeit löst Blockaden

- zwischen Seele und Mensch,

- zwischen Seele und geistiger Führung,
- deckt Missverständnisse zwischen Mensch und Seele auf,
- klärt vergangene Leben,
- deckt Schuldthemen und Manipulation durch die Ahnen auf,
- macht sichtbar, inwieweit Verstorbene (verlorener Zwilling, Schwangerschaftsabbrüche, Ahnen) unser Leben beeinflussen und bringt Frieden und Erlösung in diese Situationen,
- deckt den Nutzen von Krankheiten und körperlichen Fehlfunktionen auf,
- verbindet Körper, Seele und Mensch zu einer Einheit.

In der Seelenschule kann die Seele lernen, den Körper zu steuern und Licht in die Zellen zu bringen. Manche Seelen beherrschen diese Technik hervorragend, andere Seelen müssen das erst noch lernen.

Die Herausforderung annehmen

Ist die Verbindung zwischen Körper, Seele und Mensch (Persönlichkeit) hergestellt, geht es an die Feinarbeit.

Unsere Seele ist präsent, sie hat die Führung übernommen und sucht im großen Feld der Möglichkeiten nach Gelegenheiten. Dieses Feld der Möglichkeiten wird z. B. in den Büchern von Gregg Braden oder der Quantenphysik beschrieben. Unsere Seele sucht nach Gelegenheiten, um zu reifen und für unser Wohlergehen zu sorgen. Durch Eingebung, Intuition und Synergieeffekte weist uns die Seele auf Möglichkeiten hin. So ganz nebenbei führt uns die Seele in die Lernschritte, die sie sich für dieses Leben vorgenommen hat.

Möchte die Seele lernen, wie man sich aus einer Opfer/Täter-Beziehung befreit, werden wir trotz hervorragendem Kontakt zu unserem Schutzengel in solch einer Beziehung landen.

Wieso?

Weil es zum Weg unserer Seele gehört, weil die Seele sonst Sinn und Zweck dieser, ihrer Inkarnation verfehlt. – Die gute Nachricht ist, die Seele hat einen Plan. Sie kennt die Lösung. Wir dürfen darauf vertrauen, dass wir gestärkt aus dieser Situation hervorgehen.

Es ist wie mit unseren Kindern: Wir können ihnen nicht versprechen, dass sie nie Liebeskummer haben werden, wir können jedoch für sie da sein und sie trösten, wenn sie uns brauchen und ihnen durch diese Zeit hindurch helfen.

Das Horoskop beschreibt die Zeitqualität dieser Inkarnation und wie sich der Einfluss der elektromagnetischen Felder der Planeten auf unsere Eiweißsynthese auswirkt (vergl. Seite 25 ff.).

Es zeigt die Herausforderung, die sich unsere Seele ausgesucht hat. Im Horoskop ist jedoch nicht zu sehen, wie wir diese Aufgabe bewältigen. Das hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, u. a. Reife und Erfahrung unserer Seele, die genetischen Voraussetzungen der Eltern, Umwelt, Klima und Kultur, in der wir aufwachsen. Den Einfluss der Geburtszeit auf unser Leben möchte ich am Horoskop von Heike Musterfrau erklären.

Zum besseren Verständnis möchte ich kurz einige astrologische Grundlagen erklären, soweit sie zur Verdeutlichung des Themas – Die Wirkung der Geburtszeit auf die Eiweißsynthese – hilfreich sind.

Das Wort Horoskop kommt aus dem Griechischen und bedeutet Hora = die Stunde und skopéin = beobachten. Das Geburtshoroskop ist demnach die Beobachtung der Geburtsstunde.